FREUNDE
DER
NATIONALGALERIE

Hermione von Preuschen: Mors Imperator, 1887
Öl auf Leinwand, 258 × 138 cm
© Staatliche Museen zu Berlin, Nationalgalerie
Fotograf: Mika Wißkirchen

NOT A FEMINIST PROJECT !

EIN KREIS VON ENGAGIERTEN FRAUEN BEI DEN FREUNDEN HAT ES SICH AUF DIE FAHNE GESCHRIEBEN, DIE LÜCKEN VON KÜNSTLERINNEN-POSITIONEN IN DER SAMMLUNG DER NATIONALGALERIE ZU SCHLIESSEN, DIE ÜBER DIE JAHRHUNDERTE ENTSTANDEN SIND

Die großen Lücken bei Künstlerinnen-Positionen in der Sammlung der Nationalgalerie – wie in vielen anderen Kunstmuseen auch – sind ein Resultat historischer Diskriminierung, systemischer Vernachlässigung und gesellschaftlicher Strukturen. Seit einigen Jahren gibt es verstärkte Bemühungen, diese Lücken zu schließen, etwa durch gezielte Ankäufe, Forschungen und Ausstellungen, die Künstlerinnen in den Fokus rücken. Ein großartiges Beispiel hierfür war die international viel beachtete Ausstellung »Kampf um Sichtbarkeit« im Jahr 2019 in der Alten Nationalgalerie, die bewusst auf diese Problematik einging.

Mit Blick auf den 50. Geburtstag der FREUNDE im Juni 2027 will das Netzwerk von engagierten Kunstfreundinnen drei bedeutende Künstlerinnen-Positionen ankaufen. Der erste erfolgreiche Ankauf war zu Beginn des Jahres 2026 die Arbeit „Tio por siempre“ von Kiki Kogelnik aus dem Jahr 1964, die damit einen festen Platz in der Sammlung der Neuen Nationalgalerie gefunden hat.

Nach diesem erfolgreichen Auftakt gilt die Aufmerksamkeit nun einem außergewöhnlichen Vorhaben in der Alten Nationalgalerie: dem Ankauf von Hermione von Preuschens monumentalem Gemälde „Mors Imperator“. Das 1887 entstandene Werk löste seinerzeit einen veritablen Kunstskandal aus und machte die Künstlerin international bekannt. Heute bietet sich die seltene Gelegenheit, dieses lange aus dem öffentlichen Blick verschwundene Gemälde dauerhaft für die Sammlung der Nationalgalerie zu sichern. Noch bis zum 15. November ist es in einer Kabinettausstellung der Alten Nationalgalerie zu sehen, danach würde es Berlin wieder verlassen. Das engagierte Frauen-Netzwerk ist daher hochaktiv und freut sich über jede weitere Unterstützung.

Werden Sie Teil eines starken Netzwerks für Künstlerinnen!

Instagram / freundedernationalgalerie
LinkedIn / freunde-der-nationalgalerie-e-v
https://freunde-der-nationalgalerie.de/mitgliedschaft/not-a-feminist-project/